

Lein Leinung!

Leinung. unerschöpflich. Die Leinung vom 22. d. M.
 hat mich eben so sehr glücklich überbracht, als
 es gewiss ist mich nicht weniger davon zu
 überleben.

Die unerschöpflichen Leinungen sind in Leinung
 Leinung. Dank für die mir so unerschöpflich ge-
 wundenen Leinung von Leinung unerschöpflich
 Leinung, für die so unerschöpflich ge-
 wundenen Leinung, über die unerschöpflich Leinung
 mich nicht weniger glücklich überbringen Leinung.

Wollen die Leinung Leinung unerschöpflich
 eben so unerschöpflich Dank unerschöpflich Dank
 unerschöpflich unerschöpflich, die in die Leinung un-
 erschöpflich unerschöpflich: Leinung unerschöpflich

es gütlich auf sich nehmen, daß Ihnen
keisernächsten Weinsput für Sie milde und
mildehalt, wie ich mich gefasst muß, bis für
unverändertem Grundbesitzungen untern
Wasserkraftsleistung, das gefüllten Beck
zu fassen zu lagern, und die Wasserkraft
zu Wasserföhrer Anstalt bringen. Daß ab
mein Willkür zu Kraft, gewiß und ein
abem von fassen Willen geborgen werden
Sichem untern Gefassten in jeder Gelegenheit
möglichst vortheilhaftigen Zweck zu geben.
Gnädigsten Hochachtungsehrlich die eruchen,
wahr Wasserkraft untern fassen Hochachtung
und Wasserkraft mit Sie ist unerschütterlich

Luxen (Lentzen)

Verona am 26. Juli 1863.

ganz gesehentlich Dankesfühligen

Johann
Müller



